

Fronleichnam in Nassau

Die Rechte der Katholiken

III

Relativitäten wie hier das in voriger Nummer ausführlich behandelte: Die Bestimmungen des Regierungspräsidenten und Vizepräsidenten sind widersprüchlich. Einmal ist für Fronleichnam als Ort vermischter Religion Fronleichnam ein voller Feiertag und dann ist wieder die herkömmliche Feiertagsmäßigkeit erlaubt, weil die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung protestantisch ist. Dabei ist gar nicht berücksichtigt, daß hier eine verhältnismäßige Verteilung der Bevölkerung nicht stattfindet. Und weiter sind „öffentlich bemerkbare Arbeiten“ verboten, ohne daß dieser Begriff noch einmal genauer spezifiziert wird. Auf Einzelheiten werden wir anlässlich der Bekanntmachungen verschiedener Landräte, die ein gewisses Licht ausstrahlen, zurückkommen. Aber noch einmal sei gesagt: Es ist unangenehm, wie solche Bestimmungen herausgegeben werden konnten und die Zustimmung des Bezirksausschusses gefunden haben. Nahe läge gewiss, Bestimmungen darüber anzustellen, wie es zu diesen Bestimmungen gekommen ist, ob sie absichtlich oder unabsichtlich so unklar gefasst wurden, doch wir leben im Krieg und wollen uns darum nicht beschäftigen. Was wir wollen und was wir verlangen, sind klare unabweisbare Bestimmungen, nicht aber Verordnungen, die aufeinander den Katholiken entgegenkommen, in der Praxis aber und im Laufe der Zeit eine große ideelle Schädigung bedeuten.

Sehen wir zu den Forderungen der Katholiken über. Wenn eingeräumt sei, daß die neuen Maßnahmen in der Theorie einen gewissen Fortschritt für die Katholiken gegenüber 1913 bedeuten. Aber nur ein Fortschritt in der Theorie und nur für die überwiegend katholischen Orte. Seit der Verordnung vom Jahre 1913 war Fronleichnam in ganz Nassau der volle Feiertag eines Feiertags. Nun sagt die Verordnung, vom 18. März 1916, daß in überwiegend katholischen Orten Fronleichnam ein Feiertag ist, genau wie Ostermontag und so weiter. Diese Wendung zum Besseren sei dankbar konstatiert, auch wenn sie praktisch nicht das Allergünstigste zu sagen hat. In jenen Orten, wo die Katholiken in der Überwiegenden Mehrheit sind, wird Fronleichnam gefeiert, auch wenn die Verordnung aus dem Jahre 1913 in Kraft geblieben wäre. Nehmen wir beispielsweise Hungen. Die Katholiken begeben Fronleichnam, veranstalten eine Prozession. Es wird sich kaum jemand unter den Protestanten der Juden finden, der diesen hohen Feiertag der katholischen Kirche lächerlich machen wollte. Grundsätzlich ist der konfessionelle Friede tief ins Volk gedrungen, daß auf die Gefühle der Andersgläubigen Rücksicht genommen wird. Mag von hoher Stelle eine Beeinträchtigung des Rechtes der Katholiken erfolgen, die protestantische Minderheit macht nicht mit. Weiß sie doch, daß

auch die Katholiken auf Karfreitag die gebührende Rücksicht nehmen. Schwierigkeiten entstehen nur da, wo die Katholiken, wie in Wiesbaden, in der mehr oder minder geringeren Minorität sind. Und hier werden gegen früher die Rechte der Katholiken erheblich beeinträchtigt.

Die Geschichte beweist es. Am 14. September 1893 wurden die protestantischen Untertanen angewiesen, sich an dem Fronleichnamstage in den Orten vermischter Religion aller Arbeiten auf dem Felde und den Straßen sowohl als der mit Geldes verbundenen Dienstleistungen gänzlich zu enthalten. In der Praxis galten als Orte vermischter Religion, wenn die Minderheit an dem betreffenden Orte eine Kirche hatte. Das Gesetz vom Jahre 1893 schloß Fronleichnam genau wie alle übrigen Feiertage. Die Katholiken haben also ein altes, ein sehr altes Recht, zu verteidigen, das sie sich niemals nehmen lassen. Und dieses Recht ist bestätigt worden durch die Polizeiverordnung vom 23. September 1896. Bänder als ein Jahrhundert haben alle Behörden den Standpunkt vertreten, daß Fronleichnam ein Feiertag sei. Ohne jede Begründung ist dann 1913 das bisherige Gesetz beseitigt worden. Das wäre, wie schon ausgeführt, niemals möglich gewesen, wenn nicht der Karfreitag gesetzlicher Feiertag geworden wäre. Nun wird man vielleicht sagen: Bei dem Gesetz aus dem Jahre 1893 handelte es sich um das Ueberbleibsel eines verfallenen Gesetzes; es ginge nicht an, heute noch im preussischen Staat solche früheren Gesetze aufrecht zu erhalten, es müsse im Gegenteil alles einheitlich werden. Selbstverständlich würde eine solche Behauptung nicht zutreffen und wir dürfen erwarten, daß gerade unsere liberalen Mitbürger sich gegen jene Vereinfachung wenden. Genau wie Fronleichnam so ist auch die Simultanschule ein altes Ueberbleibsel aus nassauischer Zeit. Folgerichtig hätte dann auch sie zu verschwinden, wenn die Uniformierung des ganzen Staatswesens höchstes Ziel wäre. Wie nun aber einzelne Kreise an der Simultanschule als der geschichtlich allein berechtigten Schulkform festhalten, so verlangen auch die Katholiken daß ihr Reservatrecht auf kirchlichem Gebiete nicht fällt.

Bei unserer Forderung verlangen wir nicht mehr als Gleichberechtigung mit dem Protestantismus. Fürst Friedrich August forderte von seinen protestantischen Untertanen die Feier des Fronleichnamsfestes, von den Katholiken die Heiligung des Karfreitags. Nun hat Landesgesetz den Karfreitag zum allgemeinen Feiertag erhoben. Leider sind die Katholiken staatsgesetzlich nicht geschützt. Hoffentlich wäre es möglich gewesen, in das Gesetz vom Jahre 1899 eine Bestimmung aufzunehmen, daß in den Gebieten, wo bisher dem protestantischen Karfreitag ein katholischer Feiertag gegenüber gestellt wurde, alles beim Alten bleibe. Doch diese Unterlassung tut unserem Rechte nicht den geringsten Abbruch. Die Protestanten haben den Karfreitag als Feiertag verlangt, sie haben ihn mit Unterstützung unserer politischen Freunde erhalten. Wir hoffen darum, daß

sie auch unser Recht im vorliegenden Falle anerkennen und uns unterstützen werden.

Wenn wir mit aller Entschiedenheit die Wiederherstellung des bisherigen Rechtes fordern, so deshalb, weil Fronleichnam einer der höchsten katholischen Feiertage ist und gerade im Herz und Gemüte des Volkes tiefe Wurzeln geschlagen hat. Die katholische Kirche veranstaltet dieses Fest, um ihren Glauben an die Wahrheit des allerheiligsten Sakramentes zu bekennen. Die Freude, welche die katholische Kirche an diesem Feste kundgibt, entspricht ganz der hohen Gnade, welcher uns Jesus durch die Einsetzung seines geheimnisvollen Liebesopfers gewürdigt hat. Selbst die reichschmückten Kirchen genügen an diesem Tage der Begeisterung nicht, und die weiten Hallen der gewaltigsten Dome vermögen dann nicht die festliche Freude zu fassen: sie übersäuselt die Schwelmen der Gotteshäuser, sie eilt hinaus auf die Straßen. Welch erhebendes Gefühl beschleicht jeden wenn er die Tausende von Mitgliedern der Kirchengemeinden, wenn er die zahlreichen kirchlichen Chöre und Orchester, die das katholische Haus werden bereits Tage vorher umfangreiche Maßnahmen getroffen, besonders den Kindern gilt die Vorbereitung, um das Fest würdig zu feiern. Fronleichnam ist das einzige Fest des Kirchenjahres, das eine öffentliche herliche Demonstration des katholischen Glaubens sein soll und auch wirklich ist.

Wir wissen, daß gerade dieses Fest den Gegnern der katholischen Kirche ein Dorn im Auge ist. Von seinem Standpunkte aus nicht mit Unrecht sieht sich vor Jahren der Wiesbadener freireligiöse Prediger die Störung der Fronleichnamsprozession zum Ziel. Umso mehr halten die Katholiken an Fronleichnam fest. In katholischen Gegenden bedürfen sie des gesetzlichen Schutzes nicht. Wird die Verordnung des Regierungspräsidenten in den nächsten Jahren zur Durchführung gebracht, so ist sicher, daß an allen Orten, wo eine katholische Minorität ist, alsbald die Feier des Fronleichnam und der Prozessionen erheblich beeinträchtigt wird. Wenn die Arbeit nämlich an diesem Tage erlaubt wäre, wenn alle Geschäfte und Kontore offen sein dürften, dann bleibt den Katholiken, die sonst an der Feier teilnehmen würden, auf die Dauer nichts anderes übrig, als an die Arbeit zu gehen. Das wird sich in den ersten Jahren vielleicht weniger bemerkbar machen, aber je länger, je mehr tritt die Schädigung ein. Es treten andere Folgen hinzu, die wir hier nicht anführen wollen, weil sie auf der Hand liegen. Und sie wirken in gleicher Richtung auf die Beeinträchtigung der Fronleichnamsprozession.

Aus all diesen Gründen müssen wir dringend die Befestigung der ganz unabweisbaren letzten Polizeiverordnung verlangen. Denn man nimmt den Katholiken einen Feiertag, wozu ein Recht nicht vorliegt. Seit Jahrzehnten war das ganze wirtschaftliche Leben auf diesen Feiertag eingestellt; selbst das Militär, das dem Gesetz nicht untersteht, hat auf die katholischen Rücksicht genommen. Was wir verlangen, ist die Wiederherstellung des Juhandes, wie er in den Jahren 1896 bis 1913 gewesen ist. Und was wir verlangen ist weiter nichts als die Anwendung des Gesetzes aus dem Jahre 1893, naturgemäß unter Berücksichtigung der neuzeitlichen Verhältnisse. Dann ist allen Recht und niemandem Unrecht geschehen.

MÜLLER EXTRA AN DER FRONT!

Für Zeichnungen und Fotografien, die den Verbrauch von Müller Extra im Felde darstellen, werden folgende Preise ausgesetzt: 50 Preise von je M. 100 = M. 5000 KRIEGSANLEIHE und 200 Trostpreise von je 1 Fl. Müller Extra. Verlangen Sie Zusendung der Bedingungen durch die Sektkellerei Mathias Müller * Hoflieferant * Eltville



Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung

Frühjahr 1916

So reichhaltig als je ist mein Lager fertiger Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung in allen Preislagen sortiert. Durch frühzeitige Abschlüsse mit den leistungsfähigsten deutschen Fabriken kann ich meinen Kunden noch gute und beste Qualitäten zu sehr mässigen Preisen anbieten.

Herren-Anzüge	Mk. 27.— bis 92.—
Herren-Ueberzieher	Mk. 28.— bis 98.—
Jünglings-Anzüge	Mk. 18.50 bis 72.—
Jünglings-Ueberzieher	Mk. 22.— bis 65.—
Knaben-Anzüge	Mk. 8.75 bis 38.—
Knaben-Ueberzieher	Mk. 8.75 bis 48.—

= Feine Maß-Schneidererei =
für Zivil und Militär.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Frank & Marx

Kaufhaus größten Stils
für sämtl. Manufaktur- und Modewaren
Damen-Konfektion, Damen-Putz
Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren
Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.
Kirchgasse 31, Wiesbaden Ecke Friedr.-Str.

DEUTSCHE BANK

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22
Fernsprecher Nr. 225 226, 6416

besorgt: alle bankmässigen Geschäfte
Übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung
vermietet: Stahlkammer-Schranksfächer
verwahrt: Effekten und verschlossene Depots
versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust
bei der Auslosung, sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden
bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Ehrt das Andenken unserer toten Helden
durch Beteiligung an der Nagelung des
Eisernen Siegfried
für Krieger-Witwen und -Waisen
in Wiesbaden.

Zeit der Nagelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von
11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr.
Eiserner Nagel Mk. 1.- (Kinder und Militär ohne Charge
50 Pfg.); versilberter Nagel Mk. 5.-; vergoldeter Nagel
Mk. 50.-; goldener Stiftungsnagel von Mk. 300.- an.

Für größere Stiftungen sind durch Vereinbarung
mit dem Vorstand

die zwei Armspangen, die zwei Brustbuckel, das eiserne Kreuz,
die Jahreszahl, sowie kleinere Verzierungen und silberne
Stiftungsnägel für Gesellschaften zu vergeben. — Für Über-
zahlungen wird besonders quittiert.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz, Abteilung IV
Kommission für Kriegswitwen- und -Waisenfürsorge

Schmierseife

(Hamburger Sonnenseife)
fortgef. Nachbestellungen, liefern solange
noch Vorrat

100 Pfd. Mk. 56.-,
50 Pfd. Mk. 29.-,
30 Pfd. Mk. 18.-
gegen Nachnahme oder Bareinzahlung
ab hier. Verpackung frei. (Bareinzahlung
bitte genau angeben).

Paul Hanke S.,
Rienstedten bei Hamburg

Schmierseife 2 Pfd. Mk. 1.10
5 Pfd. Mk. 2.50
nach auswärts 25-35 Pfd. im Zylinder
Mk. 50 Pfd.

Jehner, Wiesbaden
Bismarckring 6 pt. oder Hofstr. 10.

Empfehlung!

Anfertigung von Schuhen
und Stiefeln für Mann- und
leidende Füße nach Mass.

Reparaturen
prompt und billig!

Serd. Volter,

Schuhmachermeister,
40 Hellmuthstr. 4.

Eierschachteln

für 6-10 Stück, sowie Einbinden von
Kriegsbriefen, Notizen, alten Gebets-
büchern und dgl. empf. Joseph Paul, Buch-
bindermeister, Wolframstr. 2, Telefon 3734

Großer Schuh-Verkauf!

Damen-Stiefel mit und ohne Vorkappen 7.95
9.50, 8.90 und
Damen-Halbschuhe 7.75
moderne Formen
8.90, 8.50, 8.95
Schul-Stiefel 7.50, 6.50, 5.95
27-30 8.50, 7.50, 6.50, 5.95
Schul-Stiefel 10.50, 9.50, 8.50, 7.50, 6.95
Wid. und Verleiher 31-35
Braune Kinder- und Mädchenstiefel von 21-35 in allen
Größenlagen. Sehr billig
Kribsen-Stiefel 36-40 12.50, 10.50, 9.90 8.90
Turnschuhe 25-30 1.49, 31-35 1.79, 36-42 1.99
norm. billig.

Für die Herren Landwirte, Gärtner und Arbeiter:

Spezialität:

Jagdstiefel :: Rindlederstiefel :: Schaffstiefel

Riesenauswahl, Lagerbest. 18000 Paar Schuhe u. Stiefel

Nur mein kolossaler Umsatz ermöglicht diese billigen Preise.

Kuhn's Schuhgeschäfte

Wiesbaden, Wellstr. 26, Weichstr. 11, Herulstr. 62/63.

Großer Schuhverkauf!

Ver. Vorz. Mk. 5.50, darunter letzte Neuheiten in schwarz, braun, Rot
mit modernen Einblenden, Knöpf- und Schür- in den verschiedensten Leder- und
Nachschauen werden ~~25~~ bis 60% verkauft.

Wiesbaden, Neugasse 22

Kommunikanten- und Kon-
firmantenstiefel, größter Aus-
wahl. Weiße Lederstiefel für
Kommunikanten zweck-
mäßig geeignet.

Vort und erster Stad.

Für Vereine und Wohlfühl-
zwecke verschiedene
preisgelegte Stiefel sehr
billig.

S. GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen-
Konfektion und Kleiderstoffe
Wiesbaden
LANGGASSE 1-3

Angebote von besonderer Billigkeit!

Drei Ladungen eingetroffen: Porzellan, Steingut, Glaswaren,
darunter viele Unterpreis-Posten, die zum Teil in den Schaufenstern ausgestellt sind!

Steingut

Von erstklassiger Fabrik.

Ein Posten

Wasch-Garnituren

weit unter regulärem Preise.

Speise-Service, 23 teilig, für 10 45

6 Personen, mit Golddekor

6 Haushaltungs-Tonnen 2 25

Malerei und verschiedenen Auf-

schriften

Porzellan

Kaffee-Service, 9 teilig für 6 2 45

Personen, fein bemalt

Speise-Service, 23 teilig, für 6 12 50

Personen, moderne Malerei

Frühstück-Service, 5 teilig 95

fein bemalt

Obst-Service, 7 teilig, fein 95

bemalt

6 Kaffeetassen mit Malerei 95

6 Kaffeetassen mit Goldrand 95

Butterdosen mit Goldschrift 45

Kinderbecher mit Malerei 12

Kaffeetassen, weiss 12

Ein Waggon

Monopol-

Konservengläser

Infolge frühzeitigen, grossen

Abschluss verkaufe ich

auch in der Saison zu sehr

billigen Preisen.

Alle Artikel für Hausputz und Umzug bekannt billig.

Galerieleisten von 45 Pfg. an

Gardinenstangen von 10 Pfg. an

Ausziehstangen von 5 Pfg. an

Gardinenhaken, Paar von 15 Pfg. an

Reissnägeln, drei Dtzd. 5 Pfg.

Küchenspitze von 10 Pfg. an

Leitern Stufe von 48 Pfg. an

Nietschmann N.

Ecke Kirchgasse
und
Friedrichstrasse.

Spezial-Geschäft
für vollständige
Kücheneinrichtungen

Für Oster

die letzten Neuheiten in Damen-Konfektion.

Jackenfleider aus Maßen, Schwarzen und farbigen Stoffen, moderne Verarbeitung 35⁰⁰ 42⁰⁰ 55⁰⁰

Jackenfleider neueste Formen und Nacharten — Ersatz für Maß — . . . 59⁰⁰ 65⁰⁰ 78⁰⁰ 85⁰⁰

Covercoat-Mäntel aparte, reizende Formen, h. L. offen u. geschl. zu tragen . . . 19⁷⁵ 32⁰⁰ 45⁰⁰ 55⁰⁰
und höher

Tailenfleider in Taffet, Colenne, Woll, Seide und Wolle . . . 26⁵⁰ 35⁰⁰ 55⁰⁰ 62⁰⁰
und höher

Moderne Blusen in Seide, Wolle und Leinwand, elegante neue Formen . . . 3⁹⁵ 6⁷⁵ 9⁷⁵ 12⁵⁰
und höher

Kostüm-Röcke glatte moderne Formen mit Taschen u. Knopfschmuck aus einfach. u. gemustert. Stoffen . . . 5⁵⁰ 8⁵⁰ 10⁷⁵ 13⁵⁰
und höher

Schwarze Konfektion in Taffet, Mohair und Colenne in besonders reicher Auswahl.

S. GUTTMANN

10 eigene Geschäfte

Wiesbaden

Das große Spezial-Haus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Langgasse 113.

Metallsammlung.

Nach Ablauf der Sammlung laufen täglich Anzeigen an, daß Bürger ihrer Ablieferungsfrist nicht nachgekommen sind. Zur Vermeidung strafrechtlicher Verfolgung wird den Bürgern noch einmal Gelegenheit geboten, die beschlagnahmten Gegenstände der Sammelstelle zu übergeben.

Dienstag Vormittag von 9—12 und Mittwoch Nachmittag von 2—5 Uhr.
Dabei wird besonders darauf hingewiesen, daß auch noch Friedenssilber Kupfer in abschbarer Zeit nicht verfügbar sein wird, so daß Verträge gegen das Kriegsgesetz noch lange Zeit erfüllbar sind.
Kaufleute werden jederzeit von der Sammelstelle (Herrn über das Stadtamt) erteilt.
Wiesbaden, den 8. April 1916. Der Magistrat.



Hederich * und andere Unkräuter werden vernichtet durch Bestreuen mit feingemahlenem Rainit

(Sondermarke 1 ohne Zusatz, Sondermarke 2 mit Zusatz von Kieselgur zur Verhütung des Zusammenballens)

Sobald der Hederich 2—5 Blätter angeht, wird der feingemahlene Rainit frühmorgens auf die taunassen Felder gestreut. Der Rainit entzieht der Unkrautpflanze den Saft und bewirkt so das Absterben derselben. Durch die gleichzeitig dängende Wirkung bildet der feingemahlene Rainit neben dem Saft auch zugleich auch das billige Unkrautvernichtungsmittel. Der Frachtersparnis halber kann der feingemahlene Rainit zusammen mit dem gewöhnlichen Rainit oder Rainitgemisch in Sammelabgaben bezogen werden. Ausführliche Broschüre mit zahlreichen Urteilen aus der Praxis durch:

Pandwirtschaftl. Anstalt des Reichslandrats G. m. b. H. Köln a. Rh., Reichsstraße 10.

Städtische Butterverteilung

Die Gültigkeit der Buttermarke „Gruppe 5“ beginnt mit dem 17. d. Mts. Die Dauer derselben kann infolge der beschränkten Butterzuweisung durch die Reichsverteilungsstelle noch nicht bestimmt werden.
Der Preis der Butter ist 2,92 M für das Pfund.
Die Buttermarke „Gruppe 4“ verfällt mit dem 15. d. Mts.
Wiesbaden, den 18. April 1916. Der Magistrat.

Naturwein-Versteigerung

von 1915er Hattenheimer Originalweinen mit Preisangaben des Weinbesitzers Carl Gossi in Hattenheim im Rhg. am Samstag, den 6. Mai 1916, nachm. 1 Uhr, in seinem Kellerhause (früher Freiherrlich von Stumm-Halberg'sche Besitzung). Zur Versteigerung kommen: 57 Halbfäß und 3 Viertelstück 1915er Hattenheimer naturreine Originalweine, größtenteils Rieslinggewächse, worunter 42 und 14 Stück seine Auslesen aus kleineren, mittleren und besten Lagen.
Probetage am Dienstag, den 18. April für die Herren Kommissäre; allgemeine Probetage am Mittwoch, den 20. April und Mittwoch, den 3. Mai, im Kellerhause zu Hattenheim.

Naturwein-Versteigerung

zu Kiedrich im Rheingau. Donnerstag, den 2. Mai 1916, mittags 1 Uhr, im „Gasthaus zum Engel“ läßt der Unterzeichnete ca. 70 Rummern (Stück und Halbstück) naturreine 1915er Weine, erzeugt in den besten und besten Lagen der Gemarkungen Kiedrich, Eltville und Erbach, öffentlich versteigern.
Probetage im Winzerhause zu Kiedrich: am 18. April für die Herren Kommissäre, allgemeine Probetage am 27. April sowie am Versteigerungstage vor und während der Versteigerung.

Der Vorstand des Kiedricher Winzer-Vereins E. G. m. u. S.

Königliches Gymnasium in Hadamar.

Beginn des neuen Schuljahres am Freitag, den 28. April 1916
Aufnahmeprobung am Freitag, den 28. April, vormittags 8 Uhr.
Der Gymnasialdirektor: Heun.

Meiner werten Kundschaft in Wiesbaden und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß mein Lager in Wagenfeld, Lederfeld und geruchloser Schußcreme in allen Packungen sortiert ist. Da ich wegen Krankheit diesmal meine Kundschaft nicht besuchen kann, halte ich mich auf diesem Wege bestens empfohlen.

Hochachtung

Wiesbaden, den 13. April 1916.

Phil. Peusch
Herderstraße 21.
Rehr am Lugenburgplatz.

Kemperhof Kath. Unterrichts- u. Erziehungsanstalt in Coblenz-Moselweiß.
Besitzer des Anstalts: das Reisezeugnis berechtigt zum einjährigen Militärdienst. Herrliche und gesunde Lage. Prospekte versendet der Direktor.

Gasthaus Sturm „Großer Feldberg“
Bestens empfohlen! Besitzer W. Engel

Großer Feldberg Gasthaus Walküre
wird von Touristen bestens empfohlen — Telefon 92 — mit Kegelbahn —
Mäßige Preise
Penlon von 4.50 Mark an. — Reservestimmer für Vereine.

Aerztlich empfohlen.

Ober-Selters
Nassau

Natürliches

Ober-Selters

Mineralwasser

Verstärkt mit der eigenen natürl. Quellenkohlenäure

Ohne Ausscheidung. — Unübertroffen in Qualität und Wohlgeschmack. — Ohne fremden Zusatz.

Neu aufgenommen: **-Oselti-** garantiert natürliches
Ober-Selterser mit verschiedenem Frucht-Geschmack.
Spezialität: Oselti (Milchsäure).

Hauptniederlage: F. Wirth G. m. b. H. Wiesbaden. Fernruf 522.

Ober-Selters
Nassau

Versteigerung auf allen bisher beschriebenen Ausstellungen

Die, 13. April. Der heutige Rindvieh- und Schweinemarkt war schwach belebt. Angebrachten waren 41 Stüd Ochsenvieh, 47 St. Kleinvieh und 169 Stüd Ferkel. Die Preise stellten sich für Ferkel nach dem Jahr 1900 bis 2200 RT. für eine Raubtas 800 l. 1200 RT. für frühmündende Felle 850 bis 1300 RT., Kälber von 1,50 bis 1,60 RT., Läufer, 2 bis 3 Monate alt, wüchsen im Jahr 1 bis 150 RT., Ferkel, 4 bis 6 Wochen alt, 90 bis 110 RT.

KURSBERICHT

mitgeteilt von
Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse		Kurs vom 11. April 1918	
Aktien:			
Amer. Can. com.	60 1/2	61 1/2	
Amer. Smelt. & Ref. Co.	101 1/2	101 1/2	
Amer. Sug. Refin. Co.	88 1/2	88 1/2	
Anaconda Copper Co.	475	470	
Bethlehem Steel Co.	53 1/2	53	
Central Leather Co.	134	134	
Consolidated Gas Co.	167 1/2	168 1/2	
General Electric Co.	66 1/2	66 1/2	
National Lead Co.	87 1/2	87 1/2	
United Steel Co.	117 1/2	117 1/2	
Bergw.-u. Ind.-Akt.			
Eisenbahn-Bonds:			
Arch. Top. S. Fd.	103	103	
Baltim. & Ohio	98 1/2	98 1/2	
Ches. & Ohio	98 1/2	98 1/2	
Northern Pacific	93 1/2	93 1/2	
S. Louis & S. Fr.	72	72	
South. Pac. 1929	87 1/2	87 1/2	
Union Pacific Co.	92 1/2	92 1/2	

Devisenkurs der Berliner Börse			
13. April		14. April	
1 Doll.	5.48	5.48	5.48
100 Kr.	238.50	237.50	237.50
100 Fr.	158.75	158.25	158.25
100 L.	158.75	158.25	158.25
100 Pf.	106.62	106.37	106.37
100 K.	69.15	69.25	69.45
100 Lei.	87	87.50	87.50
100 Lira	78.50	79.75	78.75

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95.
Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Reichsbank-Giro-Konto
An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, auch Annahme geschlossener Depots. — Vermietung von feuer- und diebstahlsicheren Panzerschränken unter Mitverschluß der Mieter. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kuponentlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponbogen. — Besorgung. — Versicherung von Wertpapieren gegen Auslösungsverlust. — Verlosungskontrolle von Wertpapieren unter Garantie. — An- und Verkauf aller ausländischen Banknoten und Geldsorten. — Einzug von Wechseln. — Leihrenten. — Mündelschere 4 1/2, 4 1/4, und 5 1/2. — Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig. — Ankauf russischer und ausländischer Kupons.

Literarisches

* Eine Trost- und Erbauung an alle, an die Dabeimgeliebenen, wie an unsere lieben Geliebten, von Dr. Dr. Karl Albert Bögel, 32 Seiten, Kart. Preis 20 Pfg. Verlagshandlung Karl Ebeling, Bielefeld.

Umtliche Wasserstands-Nachrichten

Rhein	13. April 1918	14. April 1918	Main	13. April 1918	14. April 1918
Wobben	—	—	Wobben	—	—
Peß	—	—	Peß	—	—
Wagen	—	—	Wagen	—	—
Wannheim	3.40	3.34	Wannheim	1.50	1.53
Worms	0.56	0.48	Worms	2.38	2.41
Wetzlar	1.13	1.01	Wetzlar	0.80	0.70
Wien	1.97	1.89	Wien	—	—
Gau	—	2.10	Gau	—	—

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft

Wiesbaden
Rheinstraße 95.
Haltestelle der Elektrischen Straßenbahn.
Kassenstunden: 8 1/2 — 1 und 2 — 6 Uhr.
Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier.
REICHSBANK-GIRO-KONTO.
Postcheck-Konto Nr. 171 bei dem Postcheckamt in Frankfurt a. M.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere:
An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, auch Annahme geschlossener Depots. — Vermietung von feuer- und diebstahlsicheren Panzerschränken unter Mitverschluß der Mieter. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kuponentlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponbogen. — Besorgung. — Versicherung von Wertpapieren gegen Auslösungsverlust. — Verlosungskontrolle von Wertpapieren unter Garantie. — An- und Verkauf aller ausländischen Banknoten und Geldsorten. — Einzug von Wechseln. — Leihrenten. — Mündelschere 4 1/2, 4 1/4, und 5 1/2. — Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig. — Ankauf russischer und ausländischer Kupons.

Vorbereitungs- und Geschenk-Werke

für unsere lieben
Erstkommunikanten

Agnes, die kleine Braut des heiligsten Sakramentes, N 1.
Bismeyer, P., Klein-Kelli vom hl. Gott. Das Weichen des allerheiligsten Sakramentes, Karton. N 80.
Bigger, Im Glanze der Hostie, gbd. N 260.
Dem Heiland entgegen, N 75.
Die seltsame Jemela Lambertini, Schutzpatronin der Erstkommunikanten, N 1.
Domag, Tabernakelwacht, Eucharistische Erzählungen, N 2.
Giehl, Zum großen Erentag, Erzählungen für vorbereitende Kommunionkinder, N 150.
Guth, Brennende Herzen vom weichen Sonntag, Erzählungen, gbd. N 150.
Jesus bleib in meiner Seele! Ein Begleiter für die Erstkommunikanten, gbd. N 250, m. Goldschnitt, gbd. N 350.
Jesus kommt! Erzählungen für die lieben Kommunionkinder, N 1.
Kamp, Dechant, Der Kommunionkinder Gluck, einfache Ausgabe, gbd. N 2, Pracht-Ausgabe, Goldschnitt, N 3.
Keller, Hundert lehrreiche Geschichten für Erstkommunikanten für die Zeit vor und nach der ersten hl. Kommunion, gbd. N 2.
Kommt zum großen Abendmahl! Erzählungen für Erstkommunikanten, Kart. N 120, mit Goldschnitt, gbd. N 180.
Kommet alle zu mir! Erzählungen, gbd. N 1.
Korte, Auf, auf zum Kampf, Kriegsgeschichten für Kommunionkinder, N 75.
Kummel, Heilige Jugendzeit, Erzählungen für jugendliche Kommunikanten, brosch. N 3, gbd. N 4.
Kurnet, Im stillen Dörflein, Erzählung für Erstkommunikanten, Kart. N 150.
Müller, Tren zu Jesus, Erzählungen, gbd. N 240.
Paget, Helene, Ehrenpreis, eine Festgabe für Erstkommunikanten, gbd. N 320.
Paula, Schwester, Klein Kind gib mir dein Herz! Erzählungen für kleine Erstkommunikanten, gbd. N 2.
Peregrina, Des weichen Sonntags Himmelsglück, Festgabe zur ersten hl. Kommunion, gbd. N 2.
Pfannmüller, Fr. O. F. M. Das Buch der Glücklichen, Erzählungen, gbd. Leinen, Grünschnitt N 240, dto. gbd., Goldschnitt N 3.
Schneid, Das brave Kommunionkind, gbd. N 180.
Schwarzmann, Bleibe treu! Ein Buch für die Jugend zur Erinnerung an den schönsten Tag des Lebens, gbd., Leinen, Grünschnitt N 250, Goldschnitt N 350.
— Bereitet den Weg des Herrn! Erzählungen, gbd. N 350.
Sommer, Erstkommunionsspiele. Erzählungen, Belehrungen und Andachtsübungen für fromme Erstkommunikanten, N 150.
Wader, Geschichten für Neukommunikanten für die Zeit vor und nach der ersten heiligen Kommunion, gbd. N 150.
Zulneta, S. J. Jesus, das Brot der Kinder. Unterhaltung über die hl. Kommunion für die lieben Kleinen, gbd. N 1.
Ferner empfehle ich mein großes Lager in Gebets- und Gesangbüchern in geschmackvollen Einbänden, Betrachtungsbüchern usw.

Buchhandlung Hermann Rauch

Wiesbaden, Friedrichstraße 30.

Sweter u. Anzüge

Sweter	für Knaben, kräftige Baumwolle, marine und hellblau mit weiß, viereckiger Ausschnitt und kurze Ärmel	0.85
Sweter	für Knaben und Mädchen, feine Baumwolle, dunkelblau und hellblau mit weiß sowie weiß mit hellblau, kurze Ärmel, ab	1.45
Sweter	für Knaben, Baumwolle, in besond. halbr. Qualit., kurze Ärmel u. viereckiger Ausschnitt, marine und grau-blau mit weiß, ab	1.90
Sweter	für Knaben und Mädchen, feine Woll, blau mit hübscher buntfarbiger Kante, halbfrei und kurze Ärmel	2.—
Sweter	für Knaben u. Mädchen, Woll feinstes Gewebe, marine mit einfarbig roter Borte sowie rot mit marine, kurze Ärmel . ab	2.90
Sweter	für Knaben und Mädchen, Kunstseide, sehr elegant, rot oder blaugrau mit türkischer Borte, halbfrei	3.50
Sweter-Anzug	solide Baumw. in dunkelbl. mit weiß, Streifenkante, Stehbüchchen u. lange Ärmel	2.60
Sweter-Anzug	Kombination mit Gürtel, feine Woll, marine mit rot und sandfarbig mit hellblau	3.25
Sweter-Anzug	besond. kräft. Baumwolle, hellbl. m. hübscher schwarz-weißer Streifenborte, kurze Ärmel, ab	9.—
Sweter-Anzug	starkf. Kunstseide, vornehm. Ausseh., einfarb. hellblau oder hellgelb mit lang. Ärmeln, ab	10.50
Einzelne Höschen	in dunkelblau, grau-blau und weiß, ab	1.35

J. Poulet

Wiesbaden, Kirchgasse Ecke Marktstraße

Straussfedern- & Faktor

Blanck

Wiesbaden
Friedrichstraße 39, L.
Fortwährender Eingang von Neuheiten
Strohhutformen
sowie alle Zutaten
u. v.
Beste Bezugsquelle.

Gemüse

muß im Kriegsjahre 1918 überall eichtlich angebaut werden. Alle in unserer Gegend bewährten Gemüse-

Samen

liefert in zuverlässiger, unübertroffener Qualität das Beste

Wiesbadener Samenhaus

25 31 A. MOLLATH Geg. 842.
nur Michelsberg 14
Firma genau beachten.

Pianos

eigener Arbeit mit Garantie

1 Mob. Stein-ler-Piano	1.22 cm h.	450
„ „ „	1.25 „	500
„ „ „	1.38 „	570
„ „ „	1.28 „	600
„ „ „	1.10 „	650
„ „ „	1.30 „	680
„ „ „	1.32 „	720
„ „ „	1.34 „	750

u. v. mit Klaviern ohne Aufschlag der Werkstatt 15—20 Mark. Raffe & Pross
W. Müller, Agl. Gelpianofabrik
Gegr. 1843 Mainz Münsterstr. 3

Institut Schrank

(vorm. Institut Ridder)

Frauenarbeits-, Fortbildungs- und Haushaltungsschule

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen
Seminar für Handarbeitslehrerinnen
Wiesbaden, Adelheidstraße 25
Lehrfächer:
a) Praktisches Nähen, Wäschezuschnelden und Kleidermachen
b) Sticken und Kunsthandarbeit
c) Zeichnen und Malen
d) Sprach- u. Fortbildungskurse, Kunstgeschichte
Am 1. Mai Beginn des Sommersemesters
Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteherin
Antonie Schrank.
Sprechstunden täglich mit Ausnahme von Sonntagen und Samstag nachmittag von 11—12 und 3.30—4.30 Uhr.

Aufruf

des Vorstandes des Vereins für Kinderhorte zur Mitarbeit in einem seiner 13 Horte, oder in den bestehenden 7 Kriegskinderhorten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Abteilung 4.

Wenn auch viele Persönlichkeiten trotz der vielseitigen Anforderungen, die die Kriegshilfe seit 20 Monaten an die Opferwilligkeit der Frauenwelt stellte, in Treue und Hingabe ausgeharrt haben, so sind doch auch viele Kräfte, die früher Dienste der Kinderfürsorge standen, auf andere Posten berufen worden und es gilt, manche Lücke wieder auszufüllen.

Die Schützlinge des Vereins für Kinderhorte unterstehen größtenteils der Kriegsfürsorge; so bietet sich in diesen Anstalten reichlich Gelegenheit, Vaterlandsliebe an den Kindern unserer heldenmütigen Wehrmänner zu betätigen.

Anmeldungen zur Mitarbeit werden dankbar entgegengenommen in der **Abteilung 4 des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Zimmer 30.**

Sonntag, 16. April, bis 7 Uhr abends geöffnet.

Kein Laden, nur I. Stock.

Neue Jackenkleider und Blusen

Neue Jackenkleider	reinwollener Cheviot, Jacke m. Glockenschöß und Tressen-Garnitur	22 ⁵⁰
Neue Jackenkleider	aus schwarz-weiß □-Stoff, mod. Blusenform m. Gürtel, Glockenrock mit Tasche	22 ⁵⁰
Neue Jackenkleider	aus blauem Rippenstoff, glatte Jacke, Glockenrock	29 ⁷⁵
Neue Jackenkleider	aus farbig gemustert. Stoffen, sehr solide Qualität, Blusenjacke und Glockenrock	34 ⁰⁰
Neue Jackenkleider	Jacke mit Faltschöß, fesche Form und haltbare Stoffe	39 ⁵⁰
Neue Jackenkleider	aus vorzügl. Kammgarnstoffen, moderne Boleroform, Jacke und Rock mit aufgest. Tasche	48 ⁰⁰
Weisse Waschblusen	Batist und Krepon, m. gestickt. Vorderteil u. modernem Kragen	3.75, 2.75, 1 ⁷⁵
Weisse Waschblusen	aus Voal, mit hohem Stehkragen und gesticktem Vorderteil	6.75, 5.50, 4 ⁹⁵
Weisse Waschblusen	aus Voal, fesche Form, mit Filer-Einsatz oder handgestickt	9.75, 8.50, 7 ⁵⁰
Farbige Waschblusen	Kräuselstoff mit schönen Blumenmustern	6.75, 5.50, 3 ⁹⁵
Farbige Waschblusen	aus Voal, moderne Streifen u. Blumenmuster	9.75, 8.50, 5 ⁷⁵
Weisse Blusen	aus la Ponge, sehr vornehm verarbeitet	16.50, 11.75, 8 ⁷⁵

Joseph Wolf

Kirchgasse 62

Gegenüber dem Mauritiusplatz.

Preiswerte Anzüge

Eigene Herstellung
in 1000facher Wahl!
für jede Figur fertig und passend am Lager
I- u. II-reihig auf 2 u. 3 Knopf
ganz neue Ausmusterung

19⁰⁰ 25⁰⁰ 32⁰⁰ 38⁵⁰
44⁰⁰ 49⁰⁰ 52⁰⁰
54⁷⁵ 58⁰⁰ 62⁰⁰

Für junge Herren

von 15-20 Jahren

Besondere Spezialität: Anzüge für schlanke, junge Herren

17⁵⁰ 19⁵⁰ 23⁰⁰ 27⁰⁰ 32⁰⁰ 34⁵⁰ 36⁰⁰
38⁵⁰ 42⁵⁰ 44⁵⁰ 46⁰⁰ 48⁵⁰

Elegante Knaben-Anzüge

alle modernen Fassons, ca. 1500 Stück

3⁵⁰ 4⁵⁰ 5⁷⁵ 7⁷⁵ 9⁵⁰ 12⁰⁰ 14⁵⁰ 22⁰⁰
24⁰⁰ 26⁰⁰ bis 32⁰⁰

Leinen-, Lüster-, Loden-Joppen und -Anzüge
in 1000facher Wahl.Wasch-Blusen, Wasch-Anzüge, Wasch-Hosen
sehr billig!Reise-Mäntel, Gummi- u. Bozener Mäntel, Sport-Anzüge
in grosser Auswahl.

Frau Löwenstein Wwe.

Kein Laden! 13 Bahnhofstr. 13 Nur I. Stock!
1 Minute vom Hauptbahnhof!
Alttestes, grösstes und leistungsfähigstes Etagen-Geschäft am Platze!

MAINZ.

Spar- und Leihkasse zu Weisenheim

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

2 Lindenplatz 2

Giro-Konto bei der Reichsbank und der Landesbankstelle in
Mädelsheim und der Dresdner Bank in Frankfurt a. M.
und Berlin.

Postsparkonto Nr. 492, Frankfurt a. M.

Vernsprecher Nr. 60, Mädelsheim a. Rh.

Rassensunden während des Krieges:
an Werktagen: vormittags 8-1 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen: vormittags 8-9 und 11-12 Uhr,
empfiehlt sich zur

provisionsfreien Ausführung sämtlicher
in das Bankfach einschlagenden Geschäfte
zu den vorteilhaftesten Bedingungen.

Annahme von Spareinlagen von Jedermann.

Berginsung bis zu 4% je nach Kündigung.

Einzahlungen und Ueberweisungen auf unser Postsparkonto
sind gebührenfrei.Vermietung eiserner Schrankfächer (von 4-10) in unserem
feuert- und diebstahlsicheren Panzerschrank unter Selbstverschluss
der Mieter.Strengste Verschwiegenheit aller Geschäftsvorgänge
auch Behörden gegenüber.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 17. April, vorm. 9¹⁵ Uhr, kommen im Ge-
meindewald Frankensheim, Distrikt 7 und 11, Koppel:

84 Birken-Stämme von 6,44 Jmtr.,
212 Kmr. Kiefern-Heide- und Anspülholz,
600 Bohnenstangen

zum Verkauf. Zusammenkunft: Am Koppelfelsen, oberhalb
Hof Sommerberg.

Frankenstein, den 13. April 1916.

Der Bürgermeister: Unkelbach.

Steinlgs Handelschule

Handelschule für Jungen und Mädchen

Jimmou. Vorkenntnisse

Bahnhofstr. 2

Unterricht

in sämtl. handelswissen-

schaftlichen Fächern

namentlich in allen

Buchführungsarten

Rechnen, Korrespondenz

Stenograph, Maschin-

schreib u. Schönschreib

Lehrpläne gern zu Dienste

R W

H

Rheinisch-Westf.

Handels- u. Schreib-Lehr-

anstalt

für Damen

und Herren

46 Rheinfr. 46

J. A. G. Menckes und

Jahreskurse.

Sonder-

Kurse für Schulentlassene

Anmeldungen täglich

Zugabe:

Emil Straus.

Prospekte frei.

Hofrat Haber

militär-berechtigte Privatschule.

Seit 1870 Unterrichts- und
Klassen, kein Honorar, kleine
n. (Gm., Hm., Hm., Hm.) Arbeit-
haus, h. Gm., h. Hm., h. Hm., h. Hm.,
f. alle Gm., a. f. Hm., f. Hm.,
den 28. April, morgens 8 Uhr,
Sprechst. täglich 11-12 Uhr.
Prof. Dr. Schäfer.

Institut Worbs

Direkt.: G. Worbs, (ständl. geprüft.)
Vordereit - Institut a. alle Klassen
n. Gm., (Gm., Hm., Hm., Hm.) Arbeit-
haus, h. Gm., h. Hm., h. Hm., h. Hm.,
f. alle Gm., a. f. Hm., f. Hm.,
den 28. April, morgens 8 Uhr,
Sprechst. täglich 11-12 Uhr.
Worbs, Jm., d. Oberlehrer,
Worbs, Jm., d. Oberlehrer,
Worbs, Jm., d. Oberlehrer,

Hemmens Handels- und Sprachschule

Grammatik, Korrespondenz in 8 Sprach.
Buchführ. Stenogr. Maschinenschreib-
Schönschr. 15 J. l. Ausland. Diplom.
beleid. Gerichtsdolmetsch. Neugasse 5

Klavierstimmer (blind)

empfehl. sich
Josef Rees, Wiesbaden
Dagheimerstr. 28. Telefon 5865
Weht auch nach auswärts.

Höhere Mädchenschule in Eltville

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 3. Mai,
morgens 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet Dienstag, den
2. Mai, vormittags 8.30 Uhr statt.

Neuanmeldungen nimmt täglich von 11 bis 12 Uhr
entgegen

Die Vorsteherin.

Lateinschule in Eltville

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 3. Mai,
morgens 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet Dienstag, den
2. Mai, vormittags 8.30 Uhr statt.

Neuanmeldungen nimmt täglich von 11 bis 12 Uhr
entgegen

Dr. Wahl.